

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma I

Brief von Hans Thoma und Cella Thoma an Rosa Thoma und Agathe Thoma, 16.03.1880-30.05.1880

Thoma, Hans

Florenz, 16.03.1880-30.05.1880

K 2727,39,7

[urn:nbn:de:bsz:31-369239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-369239)

festungsgeistige, Dürsteln - die Stadt mit Freywerk
im gesunden grobe mit Bienen, stillen von grünen
Zimmern bebuden - Cella ist ganz für gewisse Dinge
im Hofe in einem für mich was gibt mich mich
unpöbelig den es Dürsteln für alle Unschicklichkeit
Dürsteln ander. - der Mannes Straus mit dem
Hofmeister ist auch so schön - Cella hat mich die
Loren wehmet das Dürsteln zu essen, für mich
billig - aber Cella giebt mich mit dem Gebrauche
mich. - der Dürsteln ist ein falscher für mich gebildet
Kleinheit - Dürsteln aber einander - der Mann
mich giebt mich! die die aber wehmet mich ist die
die Hofmeister - wenn mich für mich Lungen mich
es furcht mich Lungen giebt mich wehmet mich
mich der mich wenn wenn mich mich über
mich wenn die Lungen mit der mich grünen
Kleinheit, die mich mich ein Gesicht mich mich
mich oder wenn wenn mich mich mich mich
mich mich mich mich mich mich - so mich es
mich mich mich mich mich mich - in Cella mich
in mich mich mich mich mich mich mich mich
die mich mich die mich mich mich mich. -
die mich mich mich mich mich mich mich mich

ii. Florenz hat uns gut gefallen in dem Hause
billig - das Zimmer kostete 2½ francs per Tag, das
frühestens mit dem Frühstück für uns beide 1 franc. -
Sind ich es allerdings schon gewohnt, das es
gibt - es wird nunmehr so billig sein wie
kann. - Wenn wir uns die 20 francs künden
als kommt mir das mit den geringen Neuwahlen
bekannt vor die wir jetzt haben. - Ich habe also
dass wir nicht so groß auf sind - mich mit der
Zweifel geht man mich oft sehr kornig - aber
die Stellen so sind sehr lieb und freundlich "gaben
hij weil den Freunden man kann ihn freundlich
mit allen Mühen. - Brief habe ich aber für
weg kommen von hier gefunden es geht allerdings
wenn möglich für ein oder zwei Monate - ich habe
bedeutung auf der Post in ich hoffe auf morgen.
Die ist Osterreich. man mag sich nicht die Zeit
aufwenden in so einem fremden Land. -
Ich hoffe das es sich gut geht - selbst für mich
in der für den mit mir wollen es im Grunde
das ist das für den die Tage der Gymnastik
das die besten man mag alle den guten Freund
künden die Welt. -

meinen Brief. - Grüßt Frau Frieda Eiser
an Frau Anna Gungl Tries Scholteser in
allen guten Freundschaft & Freundschaften in
Frankfurt mit dem besten Gruß von
Steinhausen. Ich will mich auch schreiben
so bald ich abwärts zu Alphen kommen werde
ich bin. -

Gebet dem Herrn ein willig Herz
und über laßt sorgen die Frau so wird der Herr
Ihrer Gesundheit gütlich sein & erhalten sein

Ergeben

Zepf Weber

Armut, Mangel, ist es endlich der Himmel in diese
Welt gekommen. - wenn wir der Barmherzigkeit nicht
zu danken in Arbeit und Mühe -

^{94/2}
Gut Mergel hat mich zu Zepf Weber geführt
in Form des neuen Tages. ein großer Himmel mit
Licht und Wärme wie das Leben die Stadt über das
Licht und die Freundschaft. - der Herr in der Barmherzigkeit
ist billig. - Adresse: Caffè Svizzera

Zepf Weber Napoli
Strada del Molo
Haupt der Lavinia ist die Frau.